

## Oldtimer des Monats Juni 2021



### **MG SA Saloon – Bj. 1937**

Ps/kW: 75,3/55 bei 5500U/min, 6Zylinder Vier-Takt Motor Wassergekühlt, 2288cm<sup>3</sup>, Starrachse vorne und hinten, Blattfedern und Stoßdämpfer auf beiden Achsen, Leergewicht: 1540kg, Abmessungen LxBxH: 4902 x 1659 x 1545 mm, Höchstgeschwindigkeit: 130km/h,  
**Bauzeit: 1937 -1939, Stückzahl: 2738 (alle Ausführungen)**

Der **MG SA** oder **MG 2-Liter** ist eine Sportlimousine, die von MG von 1936 bis 1939 hergestellt wurde. Als 2-Liter-Limousine eingeführt, wurde sie erst später als SA bekannt. Das Auto war ursprünglich als Hochleistungslimousine für geplant Rivalen wie SS Cars (Jaguar) und sogar Bentley mit allen unabhängigen Aufhängungen und erhielt den Werkscode EX150 und bezeichnete den S-Typ. Ein Prototyp wurde hergestellt, aber mit dem Zusammenschluss von MG mit Morris Motors im Jahr 1935 wurde die Entwicklung gestoppt. Das Cowley-Zeichenbüro nahm das Projekt wieder auf, aber es erschien ein viel konservativeres Auto.

Das Auto verwendete eine getunte Version des Morris QPHG-Sechszylinder-Motors mit 2.062 ccm, den es mit dem Wolseley Super Six teilte, aber auf 2.288 ccm vergrößerte. Die Kapazität wurde 1937 erneut auf 2.322 ccm erhöht, um sie mit dem Wolseley 18 in Einklang zu bringen. Um die Motorhauben Linie so niedrig wie möglich zu halten, wurden die beiden SU - Vergaser horizontal montiert. Antrieb war auf die Hinterachse über ein manuelles Viergang Getriebe mit synchronisierten 3. und 4. Gang. Es wurden Speichen Räder und ein hydraulisches Lockheed Bremssystem verbaut. Ein eingebautes Jackall-Hebesystem (Wagenheber) wurde am Chassis angebracht.

Die Limousine, die zum Zeitpunkt der Markteinführung die einzige verfügbare Option war, wurde von Morris im eigenen Haus hergestellt und war ein geräumiger Viertürer mit traditionellem MG-Kühlergrill, der von zwei großen verchromten Scheinwerfern flankiert wurde. Das Reserverad wurde auf dem Kofferraumdeckel getragen. Im Inneren befanden sich einzelne Sitze vorne und eine Sitzbank hinten, alle mit Lederbezug. Für das Armaturenbrett und andere Ausstattungsgegenstände wurde viel Walnuss verwendet. Ein Philco-Radio wurde als Sonderausstattung angeboten. Dem MG SA gab es in den Ausführungen: Limousine, offener Tourer und Tickford.



**MG** war eine britische Automarke, die bis 2005 im Besitz der MG Rover Group war. Die chinesische Nanjing Automobile Group übernahm die Markenrechte, wurde aber selbst 2007 von Shanghai Automotive Industry Corporation (SAIC) übernommen. Seit 2006 gibt es die MG Motor UK Limited mit Sitz in Birmingham, die neun Jahre lang Autos endmontierte und mit Stand 2020 drei in China produzierte Modelle unter dem Markennamen „MG“ vertreibt.

[Zu den Bildern >>>](#)